

**Kommunikation**

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 58 631 00 00  
[communications@snb.ch](mailto:communications@snb.ch)

Zürich, 29. Juli 2016

---

## **Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 30. Juni 2016**

**Die Schweizerische Nationalbank weist für das erste Halbjahr 2016 einen Gewinn von 21,3 Mrd. Franken aus.**

Auf dem Goldbestand resultierte ein Bewertungsgewinn von 7,6 Mrd. Franken. Der Gewinn auf den Fremdwährungspositionen betrug 13,0 Mrd. Franken.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Starke Schwankungen sind deshalb die Regel und Rückschlüsse auf das Jahresergebnis nur bedingt möglich.

### **Gewinn auf den Fremdwährungspositionen**

Der Erfolg auf den Fremdwährungspositionen belief sich auf insgesamt 13,0 Mrd. Franken.

Davon entfielen 4,1 Mrd. Franken auf Zinserträge und 1,7 Mrd. Franken auf Dividendenerträge. Die Kurse auf Obligationen und Aktien entwickelten sich unterschiedlich. Das allgemein tiefere Zinsniveau führte zu Kursgewinnen von 10,3 Mrd. Franken auf den Zinspapieren und -instrumenten. Auf den Beteiligungspapieren und -instrumenten resultierte dagegen ein Verlust von 0,2 Mrd. Franken. Die wechselkursbedingten Verluste beliefen sich auf insgesamt 2,9 Mrd. Franken.

**Medienmitteilung**

## **Bewertungsgewinn auf dem Goldbestand**

Auf dem mengenmässig unveränderten Goldbestand entstand ein Bewertungsgewinn von 7,6 Mrd. Franken. Das Gold wurde per Ende Juni 2016 zu 41 408 Franken pro Kilo gehandelt (Ende 2015: 34 103 Franken).

## **Gewinn auf den Frankenpositionen**

Der Gewinn auf den Frankenpositionen betrug insgesamt 868 Mio. Franken. Er setzte sich im Wesentlichen aus den seit dem 22. Januar 2015 erhobenen Negativzinsen auf Girokontoguthaben von 692 Mio. Franken sowie aus Kursgewinnen von 150 Mio. Franken und Zinserträgen von 31 Mio. Franken auf den Wertschriften in Franken zusammen.

## **Rückstellungen für Währungsreserven**

Per Ende Juni 2016 resultierte – vor der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven – ein Gewinn von 21,3 Mrd. Franken.

Artikel 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Zuweisung für das laufende Geschäftsjahr wird Ende Jahr festgelegt.

## Medienmitteilung

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 30. Juni 2016<sup>1</sup>

in Mio. Franken

	Ziffer unter Erläuterungen	1.–2. Q. 2016	1.–2. Q. 2015	Veränderung
Erfolg aus Gold		7 597,4	– 3 206,7	+ 10 804,1
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	1	12 994,4	– 47 249,2	+ 60 243,6
Erfolg aus Frankenpositionen	2	868,1	571,1	+ 297,0
Übrige Erfolge		12,3	2,5	+ 9,8
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>21 472,1</b>	<b>– 49 882,3</b>	<b>+ 71 354,4</b>
Notenaufwand		– 10,1	– 12,9	+ 2,8
Personalaufwand		– 80,6	– 79,4	– 1,2
Sachaufwand		– 64,9	– 57,1	– 7,8
Abschreibungen auf Sachanlagen		– 16,3	– 19,5	+ 3,2
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>21 300,2</b>	<b>– 50 051,2</b>	<b>+ 71 351,4</b>

1 Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

## Medienmitteilung

Erfolgsrechnung des zweiten Quartals 2016<sup>1</sup>

in Mio. Franken

	2. Q. 2016	2. Q. 2015	Veränderung
Erfolg aus Gold	3 449,7	-2 189,5	+ 5 639,2
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	11 804,0	-17 987,9	+ 29 791,9
Erfolg aus Frankenpositionen	428,9	242,8	+ 186,1
Übrige Erfolge	8,6	0,8	+ 7,8
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>15 691,2</b>	<b>-19 933,8</b>	<b>+ 35 625,0</b>
Notenaufwand	-9,9	-11,0	+ 1,1
Personalaufwand	-38,8	-38,5	-0,3
Sachaufwand	-27,2	-25,8	-1,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8,3	-9,8	+ 1,5
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>15 607,1</b>	<b>-20 019,0</b>	<b>+ 35 626,1</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

## Medienmitteilung

**Bilanz per 30. Juni 2016<sup>1</sup>****Aktiven**

in Mio. Franken

	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Gold	43 064,0	35 466,7	+ 7 597,3
Devisenanlagen <sup>2</sup>	635 269,6	593 234,1	+ 42 035,5
Reserveposition beim IWF	1 351,9	1 608,4	- 256,5
Internationale Zahlungsmittel	4 463,7	4 707,3	- 243,6
Währungshilfekredite	140,2	169,9	- 29,7
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Wertschriften in Franken	4 098,7	3 972,4	+ 126,3
Sachanlagen	385,6	396,7	- 11,1
Beteiligungen	138,3	135,5	+ 2,8
Sonstige Aktiven	682,7	460,8	+ 221,9
<b>Total Aktiven</b>	<b>689 594,8</b>	<b>640 151,8</b>	<b>+ 49 443,0</b>

1 Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

2 Beinhaltet Ende Juni 2016 das erhaltene Sichtguthaben aus Repogeschäften im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Devisenanlagen von 20,6 Mrd. Franken (per 31.12.2015: 32,5 Mrd. Franken). Die damit verbundenen Verbindlichkeiten werden in den Passiven unter Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bilanziert und führen zu einer Bilanzverlängerung.

## Medienmitteilung

## Passiven

in Mio. Franken

	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Notenumlauf	71 810,8	72 881,9	-1 071,1
Girokonten inländischer Banken	431 493,2	402 316,5	+29 176,7
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	16 068,0	10 930,9	+5 137,1
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	33 604,3	25 621,4	+7 982,9
Übrige Sichtverbindlichkeiten	29 956,0	30 165,5	-209,5
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken	23,0	-	+23,0
Eigene Schuldverschreibungen	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	20 557,3	32 521,4	-11 964,1
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 485,2	4 547,7	-62,5
Sonstige Passiven	245,8	113,9	+131,9
<b>Eigenkapital</b>			
Rückstellungen für Währungsreserven <sup>1</sup>	58 121,5	56 759,3	+1 362,2
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve <sup>2</sup>	1 904,5	27 518,8	-25 614,3
Jahresergebnis 2015		-23 250,6	+23 250,6
Zwischenergebnis	21 300,2		+21 300,2
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>81 351,2</b>	<b>61 052,5</b>	<b>+20 298,7</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>689 594,8</b>	<b>640 151,8</b>	<b>+49 443,0</b>

1 Die Rückstellungen für Währungsreserven werden im Rahmen der Gewinnverwendung alimentiert. Beim Anstieg von rund 1,4 Mrd. Franken handelt es sich um die Zuweisung für das Geschäftsjahr 2015.

2 Die Ausschüttungsreserve verändert sich nur einmal jährlich im Rahmen der Gewinnverwendung.

## Medienmitteilung

## Verkürzter Eigenkapitalnachweis

in Mio. Franken

	1.–2. Q. 2016	1.–2. Q. 2015
<b>Eigenkapital Anfang der Periode<sup>1</sup></b>	<b>61 052,5</b>	<b>86 304,6</b>
Dividendenausschüttung an die Aktionäre	– 1,5	– 1,5
Gewinnausschüttung an Bund und Kantone	– 1 000,0	– 2 000,0
Zwischenergebnis	21 300,2	– 50 051,2
<b>Eigenkapital Ende der Periode</b>	<b>81 351,2</b>	<b>34 251,9</b>

<sup>1</sup> Das Eigenkapital am Anfang der Periode setzt sich zusammen aus dem Aktienkapital, den Rückstellungen für Währungsreserven, der Ausschüttungsreserve sowie dem Jahresergebnis.

## Bewertungskurse

	30.06.2016 Franken	31.12.2015 Franken	Berichtsjahr Veränderung Prozent	30.06.2015 Franken	31.12.2014 Franken	Vorjahr Veränderung Prozent
1 EUR	1,0826	1,0861	– 0,3	1,0423	1,2024	– 13,3
1 USD	0,9752	0,9981	– 2,3	0,9305	0,9923	– 6,2
100 JPY	0,9488	0,8297	+14,4	0,7611	0,8300	– 8,3
1 GBP	1,3089	1,4771	– 11,4	1,4664	1,5459	– 5,1
1 CAD	0,7511	0,7197	+4,4	0,7484	0,8557	– 12,5
1 kg Gold	41 407,81	34 102,64	+21,4	35 022,08	38 105,48	– 8,1

Medienmitteilung

## Anhang

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Schweizerische Nationalbank ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitzen in Bern und in Zürich. Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Nationalbankgesetzes (NBG) und des Obligationenrechts (OR) sowie den im Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2015 aufgeführten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sofern keine abweichenden Bestimmungen definiert sind, orientieren sich die Rechnungslegungsgrundsätze an den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Abweichungen von Swiss GAAP FER bestehen nur im Falle von unterschiedlichen Bestimmungen zum NBG oder um die besondere Natur der Nationalbank zu berücksichtigen. In Abweichung von Swiss GAAP FER wurde keine Geldflussrechnung erstellt. Die Gliederung und die Bezeichnung der Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung berücksichtigen die Besonderheiten der Geschäftstätigkeit einer Notenbank.

Gegenüber der Jahresrechnung per 31. Dezember 2015 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorgenommen.

Beim Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 30. Juni 2016 handelt es sich um einen Zwischenbericht nach Swiss GAAP FER 31 mit Verkürzungen in Ausweis und Offenlegung.

Swiss GAAP FER 31 verlangt den Ausweis des Ergebnisses pro Aktie, der angesichts der spezialgesetzlichen Bestimmungen für die Nationalbank keine Aussagekraft hat. Die Rechte der Aktionäre werden durch das Nationalbankgesetz bestimmt. Insbesondere wird der Dividendenanspruch auf höchstens 6% des Aktienkapitals beschränkt (maximal 15 Franken pro Aktie mit einem Nominalwert von 250 Franken); der übrige ausschüttbare Gewinn steht zu einem Drittel dem Bund und zu zwei Dritteln den Kantonen zu. Vor diesem Hintergrund erfolgt keine Offenlegung des Ergebnisses pro Aktie.



Medienmitteilung

## Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

### Ziffer 1: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

Gliederung nach Herkunft in Mio. Franken

	1.–2. Q. 2016	1.–2. Q. 2015	Veränderung
Devisenanlagen	13 036,8	–47 073,5	+60 110,3
Reserveposition beim IWF	–40,6	–186,6	+146,0
Internationale Zahlungsmittel	0,1	29,9	–29,8
Währungshilfekredite	–1,9	–19,0	+17,1
<b>Total</b>	<b>12 994,4</b>	<b>–47 249,2</b>	<b>+60 243,6</b>

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	1.–2. Q. 2016	1.–2. Q. 2015	Veränderung
Zinsertrag	4 124,3	3 541,8	+582,5
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	10 347,1	–3 867,2	+14 214,3
Zinsaufwand	5,7	–13,1	+18,8
Dividendenertrag	1 709,8	1 202,4	+507,4
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	–233,2	4 122,7	–4 355,9
Wechselkurserfolg	–2 946,1	–52 226,6	+49 280,5
Vermögensverwaltungs-, Depot- und andere Gebühren	–13,3	–9,4	–3,9
<b>Total</b>	<b>12 994,4</b>	<b>–47 249,2</b>	<b>+60 243,6</b>

## Medienmitteilung

**Ziffer 2: Erfolg aus Frankenpositionen****Gliederung nach Herkunft** in Mio. Franken

	1.–2. Q. 2016	1.–2. Q. 2015	Veränderung
Negativzinsen auf Girokontoguthaben	691,9	529,7	+ 162,2
Wertschriften in Franken	176,9	42,7	+ 134,2
Liquiditätszuführende Repogeschäfte in Franken	–	–	–
Liquiditätsabschöpfende Repogeschäfte in Franken	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	–	–	–
Eigene Schuldverschreibungen	–	–	–
Übrige Frankenpositionen	–0,7	–1,2	+0,5
<b>Total</b>	<b>868,1</b>	<b>571,1</b>	<b>+ 297,0</b>

**Gliederung nach Art** in Mio. Franken

	1.–2. Q. 2016	1.–2. Q. 2015	Veränderung
Negativzinsen auf Girokontoguthaben	691,9	529,7	+ 162,2
Zinsertrag	31,2	34,0	–2,8
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	150,0	12,5	+ 137,5
Zinsaufwand	–0,7	–1,2	+0,5
Handels-, Depot- und andere Gebühren	–4,3	–3,8	–0,5
<b>Total</b>	<b>868,1</b>	<b>571,1</b>	<b>+ 297,0</b>